

Unser Projektteam:

Gefördert von:

Wir helfen studieren.

Hr. Apfelbeck

Fr. Hodel

Fr. Marth



Stiferverband
für die Deutsche Wissenschaft
Heinz Nixdorf Stiftung

 **STARTGUT**
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Apfelbeck
Tel. +49 2241 865 9641
Dipl. Math. Roberta Hodel
Tel. +49 2241 865 9677
startgut@h-brs.de
www.h-brs.de/startgut



Fotos: Eric Lichtenscheidt und Sven Flessing

Anschrift:

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
**Fachbereich Elektrotechnik,
Maschinenbau und
Technikjournalismus**
Grantham-Allee 20
53757 Sankt Augustin
www.h-brs.de

Stand: 10.2015

Zitate aus der Studierwerkstatt:



„Können Sie mal bitte drüber gucken?“

„Ach so, jetzt verstehe ich es!“



Informationen für Multiplikatoren

Elektrotechnik mit
Studienbeginn
im Sommersemester*

Fachbereich Elektrotechnik,
Maschinenbau und
Technikjournalismus

*Im Rahmen des Pilotprojektes StartGut



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences

Einleitung

H-BRS StartGut ist ein Projekt im Studiengang Elektrotechnik der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, mit dem Ziel, Studierenden den Einstieg in das Studium zu erleichtern. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, das bei einem Wettbewerb des *Stifterverband der Deutschen Wissenschaft* eine Förderung gewonnen hat.

Anhand der folgenden Leitfragen wollen wir Ihnen, als Multiplikatoren, Informationen zum Projekt H-BRS StartGut geben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auf dieser Grundlage potentielle Studierende informieren und beraten würden.

Weitere Materialien für Studieninteressierte können Sie gerne bei uns anfordern - eine Email oder ein Anruf genügen. Außerdem stehen wir als Ansprechpartner sowohl für Sie als auch Interessenten gerne zur Verfügung.



Für wen ist StartGut?

StartGut wendet sich an alle Studieninteressierten der **Elektrotechnik**, die zweifeln, ob sie sich den normalen Einstieg in das Studium zutrauen sollen. Das kann fachliche Gründe haben (z.B. Mathematik-Kenntnisse) oder auch persönliche Gründe. Beim direkten Einstieg in StartGut ist schon vor Studienbeginn klar, dass ein entzerrter und begleiteter Studienstart sinnvoll ist. Dieser erfolgt im **Sommersemester**.

Es gibt zudem den indirekten Einstieg, bei dem im ersten Semester (Wintersemester) des normalen Studiums die Überforderung klar wird und ein Wechsel in StartGut erfolgt.

Wie lange läuft das Programm und was kommt danach?

Nach der Hauptförderung im ersten bis dritten Semester sollten die Studierenden sich gut selbst im Studium zurechtfinden. Angebote wie die Studierwerkstatt und ein Alumni-Coach bieten weiterhin Unterstützung. Ein späterer Einsatz als MentorIn wird gefördert, um Erfahrungen an die neuen Studierenden in StartGut weiterzugeben.

Was sind die Bedingungen zur Teilnahme und wie läuft die Einschreibung ab?

Es gelten die üblichen Voraussetzungen für das Studium der Elektrotechnik (z.B. Hochschulzugangsberechtigung), einen Numerus Clausus gibt es nicht.

Für eine Beratung im Vorfeld sollte man das Projektteam von H-BRS StartGut einfach anrufen, anmailen oder besuchen.

Was macht StartGut aus?

Wir unterstützen die Studierenden beim Studieneinstieg intensiv. Dafür erwarten wir, dass diese sich neben den fachlichen auch auf überfachliche Angebote einlassen, engagiert studieren und Verantwortung für ihren Studienerfolg übernehmen.

Mehr Zeit für das Studium

Die Studierenden werden angeleitet, Priorität auf Schlüsselveranstaltungen zu setzen. Das Studium in einer individuellen Geschwindigkeit dauert länger und erhöht zugleich die Erfolgsaussichten.

Zusätzliche Lehrangebote

Mathematik 1-Vorlesung im Sommersemester, verbindende Übung Mathematik und Elektrotechnik, Selbstorganisation und -management. Letzteres hilft den Studierenden, ihre Stärken und Schwächen kennen und den Umgang damit zu lernen. Das ist nicht leicht, aber notwendig.

Gute Einbindung in die Hochschule

Wir beraten in allen Fragen zum Studium individuell, sei es zu inhaltlichen, organisatorischen oder persönlichen Aspekten. Die Studierenden lernen sich z.B. bei einem Anfangstreffen, einem Grillabend, in der Studierwerkstatt, einem Kurzseminar, oder einer Lernexkursion genauer kennen – gemeinsam studiert und lernt es sich besser.

Studierwerkstatt

Sie bietet einen Raum für ein begleitetes, fachbezogenes Selbststudium. Studierende aller Semester lernen, rechnen Übungen, schreiben Protokolle etc. Dabei lassen sich aufkommende Fragen schnell klären, entweder untereinander, mit Mentoren oder mit Dozenten.

Bezug zur Arbeitspraxis

Wir vermitteln erfolgreiche Absolventen, die jetzt in Firmen arbeiten, als Ansprechpartner und Alumni-Coaches.